

DUALE HOCHSCHULE RHEINLAND-PFALZ
Worms, 12.02.2020

www.dualehochschule-rlp.de

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss
Geschäftsführer DHR
Telefon 06241/509 485

reiss@dualehochschule-rlp.de

Erenburgerstr. 19
67549 Worms

Das System „duales Studium“ kennenlernen

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz begrüßt jordanische Delegation

Ausbildungsintegriert und praxisintegriert – diese Begriffe beschreiben zwei Varianten des dualen Studiums in Rheinland-Pfalz. Was genau versteht man darunter, wie funktioniert dieses Modell und wie lässt es sich im eigenen Land entwickeln? Diese Fragen stellte sich die jordanische Delegation bei ihrer akademischen Studienreise, die sie unter anderem an die Hochschule Worms und die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR) führte.

Im Rahmen einer von Dr. Wolfgang Froberg (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH) und Dr. Stefan Braun (German Jordanian University) organisierten, einwöchigen akademischen Studienreise im letzten Jahr, lernte die Delegation jordanischer Kolleginnen und Kollegen die Besonderheiten des dualen Studiums in Deutschland kennen. Hierzu besuchten die interessierten Gäste unter anderem die Hochschule Worms und wurden von Prof. Dr. Jens Hermsdorf, Präsident der Hochschule Worms und der DHR, und Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der DHR, herzlich zu einem intensiven Informationstag an die Hochschule begrüßt.

Information, Vergleich, Diskussion

Das Programm startete mit einem allgemeinen Überblick zum Thema duales Studium. Dabei ging es u.a. um die Zusammenarbeit der Hochschulen mit Kooperationsunternehmen und berufsbildenden Schulen: Für die jordanischen Gäste war dies alles äußerst spannend. Die klassische, duale Berufsausbildung, die es in Deutschland gibt, sei in Jordanien gänzlich unbekannt. Nicht schlecht staunten die Gäste über die inhaltliche, organisatorische und vertragliche Verzahnung von Studien- und Ausbildungs- oder Praxisphasen, wie sie im rheinland-pfälzischen Hochschulgesetz festgeschrieben ist. Um die Variationsvielfalt deutlich zu machen, stellten im Anschluss an die allgemeine Darstellung vier rheinland-pfälzische Hochschulen ihre unterschiedlichen, regionalen Konzepte des dualen Studiums vor. Diese stießen bei den Gästen auf großes Interesse: In Jordanien sind die einzelnen Hochschulen, ähnlich wie in Rheinland-Pfalz, Anbieter der jeweiligen Studiengänge. Die Schaffung einer Dachmarke ähnlich der DHR könnte daher für die Jordanier eine interessante Option sein.

Ziel des Besuches war einen ersten Kontakt zu den Hochschulen des Landes herzustellen sowie Informationen zur Struktur der DHR zu erhalten und im Gespräch auszuloten, welche Formen vor Ort möglicherweise umsetzbar sein könnten. Eine grundsätzliche Überlegung war hier, ob eine duale Hochschule in Form einer Serviceeinrichtung oder als klassische Hochschule geführt werden sollte. Um die mögliche Kooperation abzubilden, wurde ein Memorandum of Understanding (MoU)

unterzeichnet. Dieses MoU definiert und spezifiziert die Ausgestaltung der Zusammenarbeit und soll in einem nächsten Schritt final ausgestaltet werden.

Den Abschluss des informativen Tages bildete ein Besuch der Study Abroad Messe auf dem Campus der Hochschule Worms. Dabei konnten die jordanischen Gäste die hohe Internationalität der Hochschule Worms und das interkulturelle Miteinander erleben und bekamen einen Einblick in die Vielfalt der hochschulischen Aktivitäten.